

Galerie Aargau mit Hinweisen auf Benno Zehnder im Trudelhaus Baden, Valentin Hauri und Kurt Bruckner in der Galerie in Lenzburg (Staffelbach), Erwin Rehmann in Kaisten 1988

Galerie Aargau

Bruno Zehnder zeigt neue Bilder im Trudelhaus Baden

Die Galerie im Trudelhaus startet mit sommerlich-satten Farben in die neue Saison. Gast ist der ursprünglich aus Wettingen stammende, heute als Künstler und Direktor der Luzerner Schule für Gestaltung in Gelfingen lebende Benno Zehnder. Der 47jährige Maler ist überdies durch seine Tätigkeit als Mitglied des Aargauischen Kuratoriums (Abt. Bildende Kunst) mit dem Aargau verbunden. Seine Ausstellung in Baden – die erste seit langem – dauert bis zum 10. September (Do/Fr. 14-18.30, Mi 14-18.30, 19.30-21 Uhr, Sa/So 11-16 Uhr.)

Benno Zehnder zeigt in Baden unter anderem eine 14-teilige Serie kleinformatiger Ölbilder, auf denen eine Vielfalt verschiedener Köpfe abgebildet sind. Rahmenlos hängen sie als Reihe von Quadraten im gestuften Parterre der Galerie. Die Gesichter spiegeln Inneres und Äusseres, Gelebtes und Erlebtes. Verschiedene Stilmittel schieben sich ineinander und übereinander, machen sichtbar oder verdecken, spiegeln die Facetten des Lebens. Was sie zusammenhält ist vor allem die lichtbetonte Farbigkeit. Was sie mit dem Gesamtwerk verbindet, ist die Unruhe der Komposition, in der sich verschiedenste (Gedanken-)Formen und Malweise ineinander verkeilen, ähnlich der Flut von Reizen, die uns täglich von verschiedenster Seite bedrängen und unsere Reaktion herausfordern.

Valentin Hauri und Kurt Bruckner in der Galerie in Lenzburg

Im Gegensatz zum Trudelhaus ist die Farbigkeit in der «Galerie in Lenzburg» eher verhalten. Valentin Hauri (*1954) zeigt spröde, trockene, «heimnisvolle» Malerei, Kurt Bruckner (*1955) materialbetonte, der freien Tierdarstellung verpflichtete Beton-Skulpturen. Die qualitätvolle Ausstellung dauert bis zum 10. September. (Mi, Fr 15-18.30, Do 16-21, Sa 10-12, 14-16 Uhr.)

Der Aargauer Künstler Valentin Hauri – er arbeitet in Lenzburg und wohnt in Zürich – ist eben von einem mehrmonatigen Aufenthalt in Rom zurückgekehrt. Die Ausstellung in Lenzburg ist quasi die «Ernte». Die pigmentbetonte, oftmals «verwaschen» wirkende Farbigkeit der neuen Bilder erinnert an alte römische Wandmalereien. Dies wird noch unterstützt durch das fragmentartige Hervortreten von Formen und Formengruppen, die im Gegensatz zu früheren bis an den Rand der Erkennlichkeit (Vasen, Bäume, Figuren) geführt sind. Die strengere Komposition durch Unterteilung in lockere Querbalken oder andere Eckflächen gibt der Malerei Hauris überdies Stadtcharakter. Formale Beziehungen zum Werk des Schaffhauser Bildhauers Kurt Bruckner lassen sich Phantasie finden, doch sind sie äusserer Schein. Bruckner widmet sich seit rund 10 Jahren der Darstellung von Tieren – etwas, das man in der zeitgenössischen Kunst nur wenig findet. Seine Vierbeiner sind Fabelwesen, die in ihrer Art und ihrer Haltung oft Menschliches symbolisieren. Ironie und Witz, Lust und Skurrilität sind ihnen eigen. Dass sie auch hintergründig sind, dass auch Tod und Trauer mit zum Werk gehört, gibt ihnen ihre künstlerische Substanz.

AT 29.8.88

Kulles/Medien

Werk-Querschnitt von Erwin Rehmann in Kaisten

Der 67jährige Fricktaler Bildhauer Erwin Rehmann pflegt trotz weitgreifendem Renommée seit langem einen engen Kontakt zu seiner Fricktaler Heimat-Region. So kommt es, dass bis 18. September in der «Mühle Kaisten», die gerade 10 Jahre Kulturtätigkeit feiert, ein Werk-Querschnitt von Erwin Rehmann zu sehen ist. (Sa 18 bis 20, So 14 bis 17 Uhr.)

Äusserer Anlass für die «Mini-Retrospektive» ist die Einweihung einer grösseren, vom Laufener Bildhauer geschaffenen Brunnenanlage in Kaisten. Dass es möglich ist, in der Ausstellung den Werdegang des Künstlers von den gegenständlichen Anfängen über die Abstraktion bis zu den verschiedenen Facetten der Ungegenständlichkeit zu verfolgen, hat seinen Grund darin, dass der Künstler dem Laufener Museum vor einiger Zeit eine Gruppe von frühen Werken geschenkt hat, auf dass sie als Ganzes zusammenblieb. Diese Werkgruppe ist nun in Kaisten zusammen mit neueren Raum-Guss-Tafeln zu sehen.

Aargauer auswärts

Der heute im Tessin lebende Wettinger Andy Wildi zeigt Beispiele seiner mit Akribie gemalten, Lebenssituationen entlarvenden Bilder in der Galerie von Silvio R. Baviera in Zürich (bis 23. Sept.)

Die in Leistadt tätige Bildhauerin, Gillian White, zeigt im Rahmen einer Skulpturen-Ausstellung im historischen Städtchen Greifensee Beispiele ihres Schaffens (Kleinplastiken im Kirchengemeindehaus bis 27. August, Skulpturen im Freien bis Ende September).

In der ihr 10-Jahr-Jubiläum feiernden Galerie im alten Schulhaus in Herrenschwanden (BE) zeigt der in Leutwil arbeitende Bildhauer Hans Mürger figürliche Kleinplastiken, die Losterferin Ursula Meier Zeichnungen (bis 11. Sept.) a.z.